**Bemerkungen zu:**

**Rangliste der Teilziele : Diepoldsauer Vertreter ( Projekt Netzstrategie Raum DHAMK) bewerten Teilziele ( S. Bericht S.78 Tab. A 78)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Rang** | **Teilziel** | **Bemerkung durch Initiant Südring: Sieber Jakob Nollenstrasse 1 9444 Diepoldsau** |
| 1 | Realisierungszeit und Risiken gering halten | Diepoldsau/Kanton bestimmt / mit Staatsübergreifung dauer: Jahrzehnte |
| 2 | Anzahl der Unfälle senken | Schnellstrasse stat. Wesentlich weniger Unfälle als Hauptstrasse |
| 3 | Beeinträchtigung Grundwasser | Für Kanton SG ein NO GO d.h. Kanton gibt keine Bewilligung für Strassenbau |
| 4 | Attraktivität des Fuss u. Veloverkehrssystem verbessern | Fuss –und Velo-Schnell strassen-System kann integriert werden. |
| 5 | Verkehrslärmbelastung reduzieren | In Tieflage und ca. 800 m von Einzelgebäudegruppen entfernt. Vergleiche Arbon Umfahrung / Roggwil |
| 6 | Städtebauliche Aufwertung | Südring unterstützt Verdichtetes Bauen an der Hohenemser/Tramstrasse Hauptverkehr umgeleitet |
| 7 | Zuverlässigkeit des Verkehrs verbessern | Flüssiger Verkehr gewährleistet, Einführung Klein-Kreisverkehr-Regime könnte geprüft werden. |
| 8 | Trennwirkung durch Strassen minim. | Südring kein querender Verkehr. Hohenemser/Tramstrasse ruhigere Einsprurmöglichkeit |
| 9 | Beeinträchtigung des Landschafts -u. Ortsbildes min. | Südring in Tieflage, am äussersten Rand des Dorfes |
| 10 | Beeintächtigung von Lebensräumen und Schutzgebieten red. | Schutzgebiet wird nicht unmittelbar betroffen. Südring-Borde bieten grössere Biodiversität |
| 11 | Reisezeiten Verringern | Grössere Fahrdistanz bei erlaubt höherer Fahrgeschwindigkeit (80 km/h) |
| 12 | Erschliessung und Erreichbarkeit Betriebstndorte verbessern | Industiestandorte können am Durfrand geplant werden. Sämtliche LKW Transporte über Südring |
| 13 | Flächenbeanspruchung minim. | Umfahrungsstrassen benötigen Bodenflächen ( siehe 36 km Verlängerung Arbonumfahrung weiter als Weinfelden ) Fünfer unds Weggli gibt es nicht – auch in 100 Jahren nicht. |
| 14 | Attraktivität Standortgunst verbessern | Dorf mit nur Selbstgemachten Verkehr – einzigartig in der Schweiz. öV Stau - Vergangenheit |
| 15 | Betriebs -u. Unkosten optimieren /minimieren | Wird in der Untersuchung durch Kanton bewusst ausgeklammert. |
| 16 | Lärmbelastete Flächen in Schutzgebieten minimieren | Lärmbelastung dank Tieflage kleiner als die heutige Belastung durch A14 (Österreich) min. 55 dB |
| 17 | Investionskosten optimieren/minimieren | Dank Tieflage und am Rande des Dorfes optimaler Einsatz der finanziellen Mittel ( S. Mob.Bericht s.7) |
| 18 | Betriebskosten MIV senken | Wird in der Untersuchung durch Kanton bewusst ausgeklammert |
| 19 | Luftbelastung reduzieren (Emissionen) | Flüssiger Verkehr –kleinere Emmissionen – zukünftig: Elektroantriebe / Wasserstoffantriebe |
| 20 | Treibhausgasemissionen reduzieren | Flüssiger Verkehr –kleinere Emmissionen – zukünftig: Elektroantriebe / Wasserstoffantriebe |